Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Praxis Linux-Administration 4. Veranstaltung

Carsten Gnörlich

Rechnerbetriebsgruppe Technische Fakultät Universität Bielefeld

19. Mai 2014

Übersicht Themen für heute

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Virtuelle Maschinen III

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Virtuelle Maschinen und Netzwerk Laborumgebung vorbereiten

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen III

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Aufbau der Laborumgebung

- aufbauen
- Netzwerk pr
 üfen

Virtuelle Maschinen

Standard-Netzwerkkonfig. auf der VM untersuchen

Praxis Linux-Administration

> Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen III

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

> ./client.sh

In der Client-VM ausprobieren:

> ifconfig

> ping moehne

Auf dem Host-PC ausprobieren:

> ping <IP des Client-PCs>

- VM hat Netzzugang nach außen
- VM kann aber von außen nicht erreicht werden (wie am DSL-NAT-Router zu Hause; diese Einstellung eignet sich also nicht als Server)

Virtuelle Maschinen im gleichen Netz wie der Host Aufbauprinzip



- eth0: Physisches Interface des Hosts
- br0: in Software realisierter Switch mit Anschluß an eth0
- tap0, tap1: an die Bridge angeschlossene virtuelle Netzwerkinterfaces

Virtuelle Maschinen im gleichen Netz wie der Host Netzwerk Host-seitig vorbereiten: Bridge auf eth0

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Anpassungen auf dem Host:

sudo apt-get install uml-utilities

sudo [vi | nano] /etc/network/interfaces

auto eth0 iface eth0 inet manual

auto br0
iface br0 inet dhcp
bridge_ports eth0
bridge_fd 0
bridge_stp 0
post-up tunct1 -u linux -g kvm -t tap0
post-up trot1 addif br0 tap0
pre-down brct1 delif br0 tap0
pre-down ip link set tap0 down
pre-down tunct1 -d tap0

sudo ifup br0
> sudo brctl show br0

Virtuelle Maschinen im gleichen Netz wie der Host Konfiguration des KVM-Clients anpassen

Praxis Linux-Administration

> Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Anpassungen auf dem Host:

sudo [vi | nano] /local/images/client.sh

```
$EMU -smp 1 \
    -drive if=ide,file=/local/images/client.img \
    -boot c \
    -m 1024 \
    -vga std \
    -net tap,ifname=tap0,script=no,downscript=no \
    -net nic,macaddr=00:16:3e:00:03:01 \
    -name ${NAME}
```

Doppelte Mac-Adressen im Netz sind FATAL \rightarrow Konvention: KVM-Prefix (fest!) 00 : 16 : 3e /00 : 03 : 01 frei wählbarer Teil frei/ungenutzt Rechnernummer VM-Nummer (dritter Rechner)

Virtuelle Maschinen im gleichen Netz wie der Host Netzwerk testen

Praxis Linux-Administration

> Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

VM starten (./client.sh)

auf dem VM-Client:

- > /sbin/ifconfig
- > ping moehne
- > apt-get install openssh-server

```
auf dem Host-PC:
```

- > ssh <IP des VM-Clients>
- VM kann man jetzt also als Server nutzen!

VMs in eigenem VLAN Nachteil der bisherigen Konfiguration



- Hardwarekunde
- VMs haben Zugriff auf alle Hosts/Server im Netz
- VMs können diese z.B. per SSH erreichen
- VMs können nicht für sie gedachte Dienste bei Konfigurationslücken nutzen (SMTP, LDAP etc)

VMs in eigenem VLAN Ansatz mit zwei getrennten Netzen für Hosts und VMs



- benötigt zwei Interfaces (eth0/eth1) und separate Verkabelung
- Aufwändig (doppelt soviele Netzwerk-Karten und -Kabel)

VMs in eigenem VLAN VLANs: Ein Netzwerk(kabel) in mehrere virtuelle aufteilen



- Netzwerkschnittstelle (eth0) und -Kabel zerfallen virtuell in getrennte Abschnitte ("VLANs")
- einfach per Software zu konfigurieren

VMs in eigenem VLAN VLAN-Paket installieren

Praxis Linux-Administration

> Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

> sudo apt-get install vlan

Nachschauen ob das benötigte Kernelmodul geladen ist:

> lsmod | grep 802 8021q 23480 0 garp 13193 1 8021q

Falls das Modul nicht geladen wird:

> sudo vi /etc/modules

/etc/modules: kernel modules to load at boot time.

8021q

. . .

> sudo modprobe 8021q

VMs in eigenem VLAN VLAN auf dem Host anlegen

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

VM vorher herunterfahren!

> sudo ifdown br0
> sudo ifdown eth0
> sudo vi /etc/network/interface

auto eth0 iface eth0 inet dhcp

auto eth0.100 iface eth0.100 inet static vlan-raw-device eth0

auto br0 iface br0 inet manual bridge_ports eth0.100 bridge_fd 0 bridge_stp 0 post-up tunct1 -u linux -g kvm -t tap0 post-up ip link set tap0 up post-up brct1 addif br0 tap0 pre-down brct1 delif br0 tap0 pre-down tunct1 -d tap0

VMs in eigenem VLAN Interfaces wieder hochfahren

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

- > sudo ifup eth0
- > sudo ifconfig eth0.100 up
- > sudo ifup br0
- > sudo cat /proc/net/vlan/config

VLAN Dev name | VLAN ID Name-Type: VLAN_NAME_TYPE_RAW_PLUS_VID_NO_PAD eth0.100 | 100 | eth0

VMs in eigenem VLAN Eine zweite VM hinzufügen

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

Zuerst die Client-VM herunterfahren.

Start-Skript der ersten VM kopieren und anpassen:

> cd /local/images > cp client.sh server.sh > [vi | nano] server.sh #!/bin/bash NAME=server EMU=kvm \$EMU -smp 1 \ -drive if=ide,file=/local/images/server.img \ -boot c \ -m 1024 \ -vga std \ -net tap,ifname=tap1,script=no,downscript=no \ -net nic,macaddr=00:16:3e:00:03:02 \ -name \${NAME}

drive-, tap1- und macaddr-Parameter ändern!

VMs in eigenem VLAN Neues tap1-Interface dem lokalen Netz hinzufügen

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

> sudo ifdown br0 > sudo vi /etc/network/interfaces auto br0 iface br0 inet manual bridge_ports eth0.100 bridge_fd 0 bridge_maxwait 0 bridge_stp 0 post-up tunctl -u linux -g kvm -t tap0 post-up ip link set tap0 up post-up brctl addif br0 tap0 pre-down brctl delif br0 tap0 pre-down ip link set tap0 down pre-down tunctl -d tap0 post-up tunctl -u linux -g kvm -t tap1 post-up ip link set tap1 up post-up brctl addif br0 tap1 pre-down brctl delif br0 tap1 pre-down ip link set tap1 down pre-down tunctl -d tap1

> sudo ifup br0

VMs in einem lokalen Netz innerhalb des Hosts Server-VM klonen und konfigurieren

Praxis Linux-Administration

> Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen III

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

auf dem Host-PC eine Kopie des Clients erstellen:

- > cd /local/images
- > dd if=client.img of=server.img bs=64M

Server-VM starten:

> ./server.sh

auf der Server-VM die IP-Adresse ermitteln: > /sbin/ifconfig

sowie auf der Server-VM einen Apache installieren: > sudo apt-get install apache2

und den Inhalt der index.html individualisieren:
> sudo [vi | nano] /var/www/index.html

VMs in einem lokalen Netz innerhalb des Hosts Kommunikation Client-VM/Server-VM testen

Praxis Linux-Administration

> Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde

auf dem Host-PC:

./client.sh

auf der Client-VM:

> sudo apt-get install curl

> wget http://192.168.<Rest der Server-IP>

Probiert auch den Zugriff auf den Server Eures Nachbarn!

- Kommunikation innerhalb des VLANs auch über verschiedenen Hosts möglich
- Kein Zugriff auf die Hosts selbst (testen!)
- Ziel erreicht

Hardwarekunde defekte Kondensatoren

Praxis Linux-Administration

Carsten Gnörlich

Virtuelle Maschinen II

VM im Host-Netz

VM in eigenem VLAN

Hardwarekunde



Schleichende Effekte

- Maschine bootet nur manchmal
- einige USB-Sticks gehen noch / andere nicht
- Maschine bootet nicht mehr wenn sie kalt ist

Ende der heutigen Vorlesung

